

erneuerbare⁺ Imst-Haiming

Energie mit Perspektiven

⁺
Kurzinfo
November 2025

⁺
Simon, Sophie, Jonas, Melina,
Luca, Mara, Johannes tanzen
erfreut zur Musik von Horst



⁺
Aktuelle Informationen zu Imst-Haiming
finden Sie unter:
www.erneuerbareplus.at/imst-haiming



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Arbeiten am Kraftwerksprojekt Imst-Haiming schreiten zügig voran. Die zu Jahresbeginn gestarteten Vorarbeiten neigen sich nun langsam dem Ende zu und die Hauptbauarbeiten starten. Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Arbeiten, besondere Ereignisse sowie anstehende Herausforderungen informieren.

Herzlichst,
Ihr Robert Reindl



+
Projektleiter
Innstufe Imst-Haiming
info-innstufe.IH@tiwag.at

Heilige Barbara

Die heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute. Die Tunnelpatin übernimmt mit der Patenschaft die Rolle als irdische Vertreterin und erbittet ihren Schutz für die Arbeiterinnen und Arbeiter.



Glück Auf!

Der Beginn der Hauptbauarbeiten wurde mit der traditionellen Spatenstichfeier eingeleitet. Unter die Gäste mischten sich neben Landeshauptmann Anton Mattle viele weitere, aus Politik und Wirtschaft bekannte Gesichter.

Besonders gefreut hat uns die Teilnahme vieler Anrainer. Während die Gäste mit lokalen Speisen und Getränken versorgt wurden, sorgten die Schützen, Musikkapellen und Feuerwehren der Gemeinden Haiming und Imsterberg mir ihren Beiträgen für eine festliche Atmosphäre.

Im Anschluss an den landesüblichen Empfang und die Segnung durch Dekan Kidane erfolgte der symbolische Spatenstich. Eine aktive Rolle dabei spielte die Haiminger Bürgermeisterin Michaela Ofner, die ihr Geschick im Baggerfahren unter Beweis stellte. Sie hat dankenswerterweise die wichtige Funktion der Tunnelpatin übernommen.

Erste Arbeiten unter Tage

Im Bereich der Baustelle Haiming sind bereits große Fortschritte sichtbar. Auf den Baustellenflächen zwischen Autobahn und Inn wurde der Simmeringweg neu verlegt und ein temporäres Baubüro errichtet. Diverse Arbeiten für Lager- und Werkstätten, sowie Gerätecontainer sind im Laufen.

Der Voreinschnitt für die Stollenportale nördlich der Autobahn wurde hergestellt und die ersten Meter der Stollen konnten bereits aufgefahren werden. In den kommenden Wochen und Monaten läuft der Vortrieb weiter. Dabei werden sich die Vortriebsmannschaften Meter für Meter in den Berg vorarbeiten, um schließlich mit dem Ausbrechen der Maschinenkaverne und der Startstrecke für die Tunnelbohrmaschine beginnen zu können.

Lärmschutz für Anrainer

Auch im Bereich der Baustelle Imsterberg sind die Arbeiten bereits in vollem Gange. An mehreren Stellen wird für Lärmschutz gesorgt, um die Bewohner und Bewohnerinnen des angrenzenden Siedlungsgebiets Erlenau bestmöglich vor Baustellenlärm zu schützen.

Aber auch zum Schutz vor Naturgefahren wird vorgesorgt: Hangseitig wurden zwei Murenablenkdämme errichtet.

Sammelstelle für Bodenaushub

Zur Unterbringung überschüssigen Aus-hubmaterials aus den Baustellenbereichen wurde bereits mit der Schüttung einer Bodenaushubdeponie in Arzl im Pitztal begonnen. In Verbindung damit wurde im Vorfeld die bestehende Straße zur Deponie verbessert und asphaltiert. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird ein Großteil der Fläche für land- und forstwirtschaftliche Nutzungen aufbereitet. Zum Beispiel: für Christbäume, zur Rekultivierung der Mischwälder oder als Blüh-Wiesen für Bienen und Schmetterlinge. So entsteht über die Zeit dann eine neue Nutzungsmöglichkeit für Mensch und Natur im Gemeindegebiet Arzl im Pitztal.



60.000
Haushalte werden mit CO₂ freiem Strom versorgt



188.000 t CO₂
werden jährlich durch das Kraftwerk Imst-Haiming eingespart



252 Mio. kWh
erneuerbarer Strom können hier jährlich zusätzlich erzeugt werden



Hauptbauarbeiten sind:



Errichtung
Stollenportale



Bauliche Infrastruktur-
maßnahmen



Ausbruch
der Kaverne



Errichtung von
Schutz und Ausgleichs-
maßnahmen

+
**CO₂-neutral gedruckt
auf Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen**

